



SVSM NEWSLETTER 13/2016

30.06.2016

Intern

SVSM Awards-Verleihung 2016: Zündende Ideen und viel Herzblut

Am 21. Juni hat die SVSM zum zehnten Mal ihre Awards für herausragende Ideen, Projekte und Aktionen vergeben. Die **Siegerprojekte aus Murten und dem Engadin** beweisen, dass mit einer zündenden Idee, viel Herzblut und einem guten Konzept viel für die Region erreicht werden kann. Viel Herzblut steckten vor 30 Jahren auch die **Standortmanager des Jahres Hannes Wüest und Martin Hofer** in die Gründung des Beratungsunternehmens Wüest & Partner, welches sich bis heute zu einem der grössten und bedeutendsten Bewertungsunternehmen der Schweiz im Bereich Raum- und Standortentwicklung, Bau und Immobilien entwickelt hat. [Hier](#) finden Sie Impressionen der Veranstaltung.

Standortmanagement in den Medien

NZZ, 29. Juni 2016

«Jeder Standortförderer muss nun ab nach London»

Der Zürcher Ständerat Ruedi Noser sieht im Brexit eine Gelegenheit für die Limmatstadt, London zu beerben. Wirtschaftsvertreter sind nicht so euphorisch: Chancen sehen aber auch sie – sofern Hausaufgaben erledigt werden. [Link](#)

Gemeinde Glarus, 28. Juni 2016

Aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Glarus

Am 23. September 2016 stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Glarus über die Nutzungsplanung ab. Damit legt die Gemeinde fest, wie sie sich in den nächsten 15 Jahren bezüglich Siedlung, Landschaft und Verkehr weiterentwickeln will. [Link](#)

SRF, 23. Juni 2016

15'400 neue Millionäre leben in der Schweiz

Im Jahr 2015 ist die Zahl der Millionäre hierzulande deutlich gewachsen. Laut Studie der Beratungsgesellschaft Capgemini blieb der Frankenschock diesbezüglich ohne Wirkung. International rangiert die Schweiz in den Top Ten. [Link](#)

BaslerZeitung, 23. Juni 2016

An Wochenenden gilt in Schweizer Städten Alarmbereitschaft

Radikale Gruppierungen bereiten Zürich und Bern Sorgen. Immer häufiger schlagen Demos oder Partys in Gewalt um. Wie diese bekämpft werden können, diskutierten 300 Politiker, Wirtschaftsvertreter und Wissenschaftler an einer Veranstaltung des Städteverbandes in Bern. [Link](#)

BaslerZeitung, 22. Juni 2016

Baselbieter Standortförderung zeigt sich zufrieden

Die Standortförderung Baselland zieht nach dem ersten halben Jahr eine positive Bilanz. Es konnten rund 115 Anfragen registriert werden. [Link](#)





NZZ, 21. Juni 2016

Stress in Graubünden, Entspannung im Tessin

Ein neuer Fachkräfteindex zeigt erstmals regionale und branchenspezifische Unterschiede auf. [Link](#)

NZZ, 19. Juni 2016

Licht ins Dunkel der Gemeindeversammlungen

Eine wissenschaftliche Analyse bestätigt Vermutungen zu Gemeindeversammlungen: Die Beteiligung sinkt, Neuzuzüger sind untervertreten. Deshalb, so die Quintessenz, drängen sich Reformen auf. [Link](#)

Moneycab, 15. Juni 2016

Die Ursachen des Bodenverbrauchs

Der Boden ist weiterhin durch Zersiedlung bedroht. Vor allem kleine Gemeinden mit wenig Planungskapazität und die besser erreichbaren Agglomerationen setzen dem wenig entgegen. Forschende des Nationalen Forschungsprogramms "Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden" analysierten die Gründe mit einer Umfrage bei den Schweizer Gemeinden. [Link](#)

BauernZeitung, 14. Juni 2016

Ländliche Agglos verstärken

Die Zersiedlung bedroht den Boden in der Schweiz weiter. Vor allem ländliche Agglomerationen urbanisieren gemäss einer Studie. Kleinere Gemeinden setzen dieser Entwicklung kaum etwas entgegen. [Link](#)

Presseportal, 14. Juni 2016

Verlässliche Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsraum Zürich

Um im globalen Standortwettbewerb erfolgreich zu sein, ist ein professionelles Standortmarketing für die Schweiz und den Wirtschaftsraum Zürich unerlässlich. Die national definierte Finanzierung von Bildung, Forschung und Innovation, die Unternehmenssteuerreform III und neue Zuwanderungsregeln definieren grundlegende Standortfaktoren für die Greater Zurich Area. [Link](#) Unternehmen. [Link](#)

Neue Services

«Atlas der Schweiz» – dreidimensional und für alle

Der «Atlas der Schweiz», diese preisgekrönte Sammlung spezieller Themenkarten über die Schweiz, ist neu gratis und mit dreidimensionalen Darstellungen im Internet einsehbar. Als zweites neues Produkt findet man online den «Hydrologischen Atlas der Schweiz», ebenfalls in 3D. Der Öffentlichkeit und der Fachwelt wird eine plastische Ansicht räumlich-thematischer Zusammenhänge ermöglicht. Die Atlanten seien eine Weltneuheit der Kartografie, schreiben die Hersteller ETH Zürich, Bundesamt für Umwelt BAFU und Universität Bern. [Link](#)

Wohnungsdichte per Mausclick

Die räumliche Entwicklung des Kantons Zürich lässt sich immer detaillierter am Computer verfolgen. Jetzt ist es auch möglich, im geografischen Informationssystem (GIS) des Kantons Zürich Daten zu Beschäftigung und Wohnungsdichte in einzelnen Quartieren zu finden. [Link](#) zu den Online-Karten.

